



Windpark-Gegner kündigen Revision an

In dieser Woche wurde die Causa „Windpark Bäröfen“ vor dem Bundesverwaltungsgericht in Wien behandelt.

Von Sandra Zarfl

Ein weiteres Kapitel beim Windpark Bäröfen ist vorbei. In dieser Woche wurde die Angelegenheit im Rahmen einer mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht in Wien behandelt. Dadurch hatten die Parteien die Gelegenheit, zur

Beschwerde und zum Verfahren Stellung zu nehmen. Am ersten Verhandlungstag stand vor allem die Gesetzeslage wie die Kärntner Windpark-Standorträumeverordnung auf der Agenda. Am Dienstag drehte sich die Verhandlung mitunter um Pflanzen und ihre Lebensräume. Die Gegner des Projektes zeigen sich nach diesen bei-

den Verfahrenstagen nicht zufrieden. Laut Christian Schubböck von der Organisation „Alliance for Nature“ wurden „einige wichtige Beschwerdepunkte nicht behandelt“. Darunter der Brandschutz oder die Nachsorgephase in der Abfallwirtschaft. „Da die Windparkanlagen des Vorhabens nahe einem Wald errichtet wer-

den sollen, besteht die Gefahr, dass im Brandfall der umliegende Wald zu brennen beginnt. Aufgrund der exponierten Lage des gegenständlichen Windpark-Vorhabens wird es für die Feuerwehr unmöglich sein, rechtzeitig vor Ort zu sein, um den Brand zu löschen“, weist Schubböck hin.

Für Landwirt Franz Dorner, Initiator des Windpark-Projektes, sind die acht Anlagen wichtiger denn je. „Bei den derzeit gestiegenen Energiepreisen brauchen wir erneuerbaren Strom, um uns unabhängig versorgen zu können.“ Nach Dorner war „eine ganze Armada von Anwälten zugegen, um das Projekt in zweiter Instanz zu kippen“. Realisiert wird das Projekt

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

HEUTE, 24. 3.

WOLFSBERG. „Der kleine französische Markt“. Köstlichkeiten aus Frankreich, wie Eclairs, Tartes, Baguettes, Crêpes oder Wein. Hoher Platz, 10 bis 19 Uhr.

WOLFSBERG. Neue Erkenntnisse in der NS-Forschung über den Bezirk Wolfsberg. Vortrag vom Historiker Alexander

Verdnik, Stadtmacher, Johann-Offner Straße 7, 9 Uhr. Tel. 0680-245 98 60

APOTHEKE

WOLFSBERG. team santé activa, Klagenfurter Straße 35. Tel. (04352) 377 70

BAD ST. LEONHARD. Zum Hl. Leonhard, Hauptplatz 47. Tel. (04350) 23 08

Im Lavanttal für Sie da

Redaktion Lavanttal

Am Weiher 11, 9400 Wolfsberg. Tel. (04352) 38 14, Fax-DW 20, wolfsberg@kleinezeitung.at

Redaktion: Bettina Friedl (DW 22), Simone Jäger (DW 28), Petra Mörth (DW 24), Ulrike Greiner (27), Sandra Zarfl (DW 26), Simone Dragy (DW 21)

Sekretariat:

Sarah Fugger (DW 23), Margit Mairitsch (DW 29); Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr

Regionale Verkaufs- & Kommunikationslösungen:

siegfried.czapek@kleinezeitung.at

Abo-Service: (0463) 5800 100



Seit Jahren beschäftigt der „Windpark Bären“ die Behörden

TRAUSSNIG
ALLIANCE FOR NATURE

durch das Unternehmen „Eco-wind“, das durch den deutschen Konzern „BayWa r.e.“ finanziert wird und derzeit den Windpark Steinberger Alpe baut. Mit einer Entscheidung wird in zwei bis drei Monaten gerechnet. Bei einem positiven Ergebnis für den Projektwerber kündigen die Gegner bereits das Rechtsmittel der Revision an. Schon im April 2021 als das Projekt durch eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch das Land bewilligt wurde, liefen zahlreiche Umweltorganisationen Sturm. Über zehn Parteien haben dagegen Beschwerde eingereicht. Darunter die „Bürgerinitiative für ein windradfreies Lavanttal“ oder die Umweltschützerin des Landes Steiermark, Ute Pöllinger.



„Bei diesen gestiegenen Energiepreisen brauchen wir erneuerbaren Strom, um uns unabhängig versorgen zu können.“

Franz Dorner



„Im Brandfall kann der umliegende Wald brennen. Für die Feuerwehr wird es unmöglich werden den Brand zu löschen.“

Christian Schuböck

PREITENECC

Neue Notebooks für die Volksschule

Um Kindern auf spielerische Art digitale Kompetenzen zu vermitteln und ihnen Vorteile, aber auch Gefahren des Internets näherzubringen, wurde aus Mitteln des Gemeinderates die Volksschule Preite-

necc mit neuen Notebooks ausgestattet. Investiert wurden knapp 8400 Euro. Über die neuen Laptops freuen sich nicht nur Direktorin Eva Schatte und Lehrerin Lisa Rabitsch, sondern auch die Schüler.



Die gestrigen Sprengungen verliefen erfolgreich

BACHHIESL

TWIMBERGER GRABEN

Packer Straße wird heute für den Verkehr freigegeben

Die Arbeiten nach dem Felssturz im Twimberger Graben sollen heute am Nachmittag abgeschlossen sein.

Aufatmen heißt es für Pendler nach dem Felssturz am vergangenen Donnerstag: Die Sprengungen an der Packer Straße (B 70) im Twimberger Graben sind nach Versuchen am Montag und Dienstag gestern schließlich erfolgreich verlaufen. „Alle Felsblöcke mit hohem Gefahrenpotenzial konnten abgetragen werden“, sagt Barbara Wedenigg, Sprecherin des für Straßenbau zuständigen Landesrates Martin Gruber (ÖVP). Derzeit seien geschulte Mitarbeiter der beauftragten Spezialfirma damit beschäftigt, das restliche lose Material zu entfernen. Sie werden dafür, so Wedenigg, Stück für Stück in die Felswand abgeseilt: „Diese Arbeiten sollen planmäßig am Donnerstagvormittag abgeschlossen sein. Wenn das abgeräumte Material von der Fahrbahn

entfernt ist, werden von der Straßenmeisterei Betonleitwände aufgestellt, sodass der Verkehr einspurig an der Gefahrenstelle vorbeigeführt werden kann.“ Daher könne die B 70 in diesem Bereich heute im Laufe des Nachmittags für den Verkehr freigegeben werden.

Die Felswand müsse natürlich langfristig abgesichert werden. Dafür sei laut Wedenigg bereits ein Konzept in Ausarbeitung. Geplant sei es, die Felswand mittels Stahlnetzen, Ankerungen und Spritzbeton zu stabilisieren. Eine Kostenschätzung dafür läge noch nicht vor.

Bei dem Felssturz war am Donnerstag tonnenschweres Gestein auf die B 70 gestürzt. Dabei wurden zwei mit Hangsicherungsarbeiten beschäftigte Männer verletzt.

ANZEIGE

OSTERN im KUSS
OSTERAUSSTELLUNG
25. März bis 27. März
im **KUSS WOLFSBERG**
Freitag 12 - 18 UHR
Samstag & Sonntag 9.30 - 18 UHR